

BILANZ	Index Anhang	31.12.2016 CHF	31.12.2015 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	64	125'938'901.50	119'305'031.45
Flüssige Mittel		7'163'842.46	7'344'239.89
Forderungen		419'153.42	514'055.03
Obligationen CHF		47'701'735.59	44'716'150.60
Aktien CHF		27'601'752.12	26'440'574.46
Aktien FW		15'217'217.91	15'311'254.47
Immobilien		25'373'337.00	23'320'374.00
Alternative Anlagen		2'461'863.00	1'658'383.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		0.00	0.00
Total Aktiven		125'938'901.50	119'305'031.45
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		186'587.50	844'172.25
Freizügigkeitsleistungen und Renten		186'587.50	844'172.25
Passive Rechnungsabgrenzung		107'275.20	139'503.65
Arbeitgeber-Beitragsreserve	69	1'169'322.82	1'169'322.82
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		1'169'322.82	1'169'322.82
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		111'368'563.35	102'538'558.35
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	51	53'284'817.35	48'189'554.35
Vorsorgekapital Rentner	53	52'483'538.00	50'849'665.00
Technische Rückstellungen	54	5'600'208.00	3'499'339.00
Wertschwankungsreserve	63	13'107'152.63	14'613'474.38
Freie Mittel		0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Ertragsüberschuss		0.00	0.00
Total Passiven		125'938'901.50	119'305'031.45

BETRIEBSRECHNUNG	Index Anhang	31.12.2016	31.12.2015
		CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		4'431'710.30	4'205'078.24
Beiträge Arbeitnehmer		1'500'483.11	1'451'094.35
Beiträge Arbeitgeber		2'588'327.19	2'480'083.89
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	51	342'900.00	273'900.00
Eintrittsleistungen	51	4'895'452.70	4'457'208.75
Freizügigkeitseinlagen	51	4'880'452.70	4'087'931.45
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	51	15'000.00	369'277.30
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		9'327'163.00	8'662'286.99
Reglementarische Leistungen		-4'289'133.40	-4'252'993.90
Altersrenten		-3'250'455.85	-3'209'698.35
Hinterlassenenrenten		-461'806.65	-468'445.25
Invalidenrenten		-469'478.40	-476'626.10
Kapitalleistungen bei Pensionierung		0.00	-98'224.20
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-107'392.50	0.00
Austrittsleistungen	51	-1'841'876.05	-2'803'705.05
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-1'841'876.05	-2'803'705.05
Vorbezüge WEF/Scheidung		0.00	0.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-6'131'009.45	-7'056'698.95
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-8'830'005.00	-6'454'254.57
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-4'478'543.35	-2'587'098.02
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Rentner		-1'633'873.00	-1'725'713.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-2'100'869.00	-1'247'978.00
Verzinsung des Sparkapitals		-616'719.65	-893'465.55
Ertrag aus Versicherungsleistungen	512	494'833.90	351'515.60
Versicherungsleistungen		494'833.90	351'515.60
Versicherungsaufwand		-855'645.30	-194'626.99
Versicherungsprämien			
Risikoprämien		-353'549.55	-337'354.95
Kostenprämien		-35'354.95	-33'735.50
Überschussanteile aus Versicherungsverträgen	511	128'956.60	188'844.45
Einmaleinlage an Versicherung		-582'670.40	0.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-13'027.00	-12'380.99
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-5'994'662.85	-4'691'777.92
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	68	4'562'097.54	1'522'993.75
Ertrag Flüssige Mittel		-499.27	-751.59
Obligationen		468'734.73	501'929.96
Aktien		835'365.46	1'013'744.05
Immobilien		192'454.30	183'931.02
Alternative Anlagen		47'867.37	21'049.35
Kurs- / Kapitalgewinne		3'620'478.58	390'218.07
Übriger Ertrag Wertschriften		1'071.78	8'054.36
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage		-603'375.41	-595'181.47
Sonstiger Ertrag		60'955.17	0.00
Sonstiger Aufwand		0.00	-58'764.74
Verwaltungsaufwand	71	-134'711.61	-128'394.70
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-78'662.10	-72'109.20
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-43'176.90	-28'863.00
ASIP, c-alm		-800.00	-17'000.00
BVG- und Stiftungsaufsicht		-12'072.61	-10'422.50
Aufwandüberschuss vor Veränderung Wertschwankungsreserve		-1'506'321.75	-3'355'943.61
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve	63	1'506'321.75	3'355'943.61
Ertragsüberschuss		0.00	0.00

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Vorsorgestiftung der Verbände der Maschinenindustrie (VVM) bezweckt gemäss Art. 2 der Stiftungsurkunde die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der bei der Pensionskasse angeschlossenen Firmen sowie deren Angehörigen und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters, des Todes und der Invalidität.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	22. Februar 2010
Verwaltungsvertrag mit AK Swissmem	22. Dezember 2004
Organisationsreglement	1. Januar 2012
Vorsorgereglement	1. Januar 2013
Anlagereglement	1. Januar 2015
Rückstellungsreglement	17. Dezember 2015 / 15. Dezember 2016
IKS Grundsätze	1. Januar 2012

14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

	<u>Funktion</u>		<u>Amts-dauer</u>	<u>AG / AN</u>
Peter Dietrich	Präsident	**	bis 31.12.2018	Arbeitgeber
Beat Wyss	Mitglied		bis 31.01.2017	Arbeitnehmer
Claudio Franzetti	Vizepräsident		bis 31.12.2018	Arbeitnehmer
Alexandra Fuccaro	Mitglied		bis 05.12.2016	Arbeitnehmer
Stefan Schmid	Mitglied		ab 06.12.2016	Arbeitnehmer
Markus Weber	Mitglied		bis 31.12.2018	Arbeitgeber
Herbert Wight	Mitglied		bis 31.12.2016	Arbeitgeber
Peter Moser	Mitglied		bis 31.12.2018	Arbeitnehmer
Hanspeter Weber	Aktuar / Geschäftsführer	**	bis 31.12.2018	Arbeitgeber

Die mit ** gekennzeichneten Mitglieder des Stiftungsrats zeichnen in Bankgeschäften kollektiv zu zweien

Adresse

Vorsorgestiftung VVM
Pfungstweidstrasse 102, Postfach 615, 8037 Zürich
Tel. 044 388 34 30 hanspeter.weber@ak60.ch

Telefon / E-Mail

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Geschäftsführung	Ausgleichskasse Swissmem Hanspeter Weber
Experte für die berufliche Vorsorge	Allvisa AG seit 16.12.2010 Marco Heusser
Revisionsstelle	T+R AG, Gümligen Vincent Studer (Leitender Revisor)
Technische Verwaltung	Ausgleichskasse Swissmem Karin Stahel, Olivia Steiner
Aufsichtsbehörde	BVG und Stiftungsaufsicht des Kanton Zürich, Reg. Nr. ZH.1033

16 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2016	31.12.2015
	Anzahl Aktive	Anzahl Aktive
Swissmem	92	91
SERV Schw. Exportrisikoversicherung	46	45
SNV Schw. Normen-Vereinigung	38	37
Ausgleichskasse Swissmem	32	36
	208	209

2 Aktive Mitglieder und Rentner			
21	Aktive Versicherte	31.12.2016	31.12.2015
	Mitarbeiterplan		
	Männer	93	92
	Frauen	98	100
	Total (Anzahl)	191	192
	Kaderplan		
	Männer	17	17
	Frauen	0	0
	Total (Anzahl)	17	17
	Total Aktive Versicherte	208	209
	Bestandesveränderung	31.12.2016	31.12.2015
	Zugänge	25	45
	Abgänge	-24	-30
	Pensionierungen / Todesfälle	-2	-4
	Total	-1	11
22	Rentenbezüger	31.12.2016	31.12.2015
	Altersrentner	86	86
	Überbrückungsrentner	0	0
	Invalidenrentner	10	10
	Invaliden-Kinderrenten	2	2
	Witwen und Witwer	14	14
	Pensionierten-Kinderrenten	1	1
	Total (Anzahl)	113	113
	Bestandesveränderung Rentenbezüger	31.12.2016	31.12.2015
	Zugänge Altersrentner	2	3
	Abgänge Altersrentner	-2	-2
	Zugänge Überbrückungsrenten	0	0
	Abgänge Überbrückungsrenten	0	0
	Zugänge Invalidenrentner	0	0
	Abgänge Invalidenrentner	0	-1
	Zugänge Invalidenkinderrenten	0	0
	Abgänge Invalidenkinderrenten	0	0
	Zugänge Witwen und Witwer	2	1
	Abgänge Witwen und Witwer	-2	-2
	Zugänge Pensioniertenkinderrenten	0	1
	Abgänge Pensioniertenkinderrenten	0	-1
	Total	0	-1

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung führt zwei umhüllende Pläne, die vom Konzept her identisch sind. Der Mitarbeiterplan wird durch Beiträge von Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert, der Kaderplan durch Beiträge von Arbeitgebern.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Es handelt sich um Beitragsprimats-Pläne, das heisst sowohl die Altersleistungen wie auch die Leistungen für Tod und Invalidität richten sich grundsätzlich nach dem individuell vorhandenen Sparguthaben. Bei den Mitgliedern, die nur der Risikoversicherung angehören, richten sich die Leistungen nach dem Salär. Der Arbeitgeber übernimmt den Anteil an den Sparbeiträgen gemäss Reglement. Die Risikoprämien tragen im Mitarbeiterplan Arbeitgeber und Arbeitnehmer je zur Hälfte. Die beiden Pläne werden nach versicherungstechnischen Kriterien bestimmt und regelmässig überprüft. Zwischen den Plänen besteht keine Querfinanzierung. Ab dem 1. Januar 2012 wird die IV-Rente aufgrund des versicherten Lohnes berechnet und beträgt bei einer vollen Rente 60% des versicherten Lohnes. Im Jahr 2016 werden keine Renterhöhungen gewährt.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Diese Jahresrechnung entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV 2 sowie Swiss GAAP FER 26.

Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag.
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert.
- Wertschriften (inkl. Obligationen): Kurswert, fest verzinsliche mit Marchzinsen.
- Abgrenzungen und Nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Geschäftsführung.
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Details siehe Ziffer 63.

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist voll autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber, ebenso wie die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen.

Ein Teil der Rentenbezüger ist über einen Kollektivvertrag bei der AXA Winterthur versichert. Die Rentenverpflichtungen werden quartalsweise der Vorsorgestiftung VVM zur Weiterleitung einbezahlt.

Mit der Mobiliar wurde ab dem 01. Januar 2014 ein kongruenter Rückdeckungsvertrag für Invalidität und Todesfälle abgeschlossen. Ab dem Jahr 2016 erhalten wir auch hier quartalsweise Zahlungen zur Weiterleitung der Rentenverpflichtungen.

511 Überschussbeteiligung und deren Verwendung

Im Berichtsjahr wurde von der Mobiliar ein Überschuss von CHF 133'054.75 ausbezahlt. Dieser wird gemäss Rückstellungsreglement nach Verrechnung der Zinsen mit CHF 128'956.60 der Betriebsrechnung gutgeschrieben.

512 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Deckungskapital der rückversicherten Renten AXA Winterthur	1'631'956.00	2'014'824.00
	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Deckungskapital der rückversicherten Renten Mobiliar	947'980.00	0.00

51	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	31.12.2016	31.12.2015
		CHF	CHF
	Stand der Sparguthaben am 1.1.	48'189'554.35	44'708'033.20
	Reaktivierung IV Fall	0.00	54'208.15
	Sparbeiträge Arbeitnehmer	1'166'155.08	1'126'975.42
	Sparbeiträge Arbeitgeber	2'222'409.32	2'125'682.58
	Weitere Beiträge und Einlagen	342'900.00	273'900.00
	Besitzstandgarantie bei Pensionierungen	399.20	19'786.85
	Freizügigkeitseinlagen	4'880'452.70	4'087'931.45
	Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	15'000.00	369'277.30
	Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-1'841'876.05	-2'803'705.05
	Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-2'306'896.90	-2'666'001.10
	Verzinsung des Sparkapitals	616'719.65	893'465.55
	Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte am 31.12.	53'284'817.35	48'189'554.35
	Summe der Sparkonten im Mitarbeiterplan	52'025'681.00	46'012'246.25
	Summe der Sparkonten im Kaderplan	1'259'136.35	2'177'308.10
	Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	53'284'817.35	48'189'554.35
	Anzahl Sparkonten Aktive Versicherte (ab Alter 25)	197	197
52	Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2016	31.12.2015
		CHF	CHF
	Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	20'874'893.95	18'923'959.00
	BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	1.25	1.75
53	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	31.12.2016	31.12.2015
		CHF	CHF
	Stand des Deckungskapitals am 1.1.	50'849'665.00	49'123'952.00
	Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen	0.00	0.00
	Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	1'633'873.00	1'725'713.00
	Total Vorsorgekapital Rentner	52'483'538.00	50'849'665.00
	Anzahl Rentner (Details siehe Ziffer 22)	113	113
54	Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen		
541	Zusammensetzung Technische Rückstellungen	31.12.2016	31.12.2015
		CHF	CHF
	Zunahme der Lebenserwartung Aktive	101'459.00	390'362.00
	Zunahme der Lebenserwartung Rentner	257'953.00	1'250'459.00
	Umwandlungssatz	0.00	1'858'123.00
	Einmaleinlage Umwandlungssatz	4'101'785.00	395.00
	Pendente und latente IV-Fälle	902'220.00	0.00
	Einmaleinlage für Versicherte ab BVG Alter 61	236'791.00	0.00
	Total Technische Rückstellungen	5'600'208.00	3'499'339.00
542	Entwicklung Technische Rückstellungen	31.12.2016	31.12.2015
		CHF	CHF
	Zunahme der Lebenserwartung Aktive	-288'903.00	78'181.00
	Zunahme der Lebenserwartung Rentner	-992'506.00	284'079.00
	Umwandlungssatz	-1'858'123.00	905'971.00
	Einmaleinlage Umwandlungssatz	4'101'390.00	-20'253.00
	Einmaleinlage für Versicherte ab BVG Alter 61	236'791.00	0.00
	Pendente und latente Leistungsfälle	902'220.00	0.00
	Total Entwicklung Technische Rückstellungen	2'100'869.00	1'247'978.00

543	Erläuterung der technischen Rückstellungen Zunahme der Lebenserwartung Aktive: Zunahme der Lebenserwartung Rentner: Umwandlungssatz: Einmaleinlage Umwandlungssatz: Einmaleinlage für Versicherte ab BVG Alter 61 Pendente IV-Fälle	Berücksichtigt die zunehmende Lebenserwartung und soll die Pensionierungsverluste vorfinanzieren. Die Lebenserwartung der Rentner nimmt laufend zu, weshalb zusätzliches Geld zurückgestellt werden muss. Ab 1. Januar 2017 entspricht der reglementarische Umwandlungssatz dem versicherungstechnisch korrekten Wert - die Rückstellung wird somit nicht mehr benötigt und kann im Jahresabschluss 2016 aufgelöst werden. Um die aus der Reduktion des Umwandlungssatzes von 6.1% auf 5.35% resultierenden Renteneinbussen abzufedern, erhält jeder Versicherte (Stichtag 31.12.2016 ist massgebend) per 1.1.2017 eine Einmaleinlage gutgeschrieben. 50% dieser Rückstellung werden per 1.1.2017 aufgelöst und auf das Altersguthaben der Versicherten gebucht. Die anderen 50% verbleiben in der Rückstellung und werden nicht verzinst. Nicht benötigte Rückstellungen aufgrund des Austritts des Versicherten aus der Pensionskasse oder des teilweisen oder vollständigen Kapitalbezugs bei Pensionierung werden zugunsten der Wertschwankungsreserven bzw. den freien Mitteln der Pensionskasse aufgelöst. Alle Versicherten mit BVG-Alter 61 bis 65 im Jahr 2017 (Stichtag 31.12.2016) erhalten eine zusätzliche Einmaleinlage, sofern die Einmaleinlage Umwandlungssatz die mutmassliche Renteneinbusse im ordentlichen Rücktrittsalter nicht vollständig auszugleichen vermag. Die Rückstellung wird nicht verzinst. Es wird geprüft, ob die Pensionskasse für einen Invaliditätsfall leistungspflichtig ist. Sicherheitsshalber wird das mutmasslich benötigte Deckungskapital zurückgestellt.
-----	--	---

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das versicherungstechnische Gutachten - auf der Basis der Zahlen per 31.12.2016 - wird noch erstellt. Auf der Basis der versicherungstechnischen Bilanz per 31.12.2016 wurden die Rentenverpflichtungen und die technischen Rückstellungen verbucht.

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Per 31.12.2016 wurden für die Berechnung der Rentenverpflichtung und technischen Rückstellungen die Grundlagen BVG 2015 mit einem technischen Zins von 2% verwendet.

57 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Per 31.12.2015 wurde der technische Zins von 2.5% auf 2.0% gesenkt. 2016 wurden neu die Grundlagen BVG 2015 angewendet.

58 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	111'368'563.35	102'538'558.35
Vorsorgekapitalien und Technische Rückstellungen	111'368'563.35	102'538'558.35
Wertschwankungsreserve	13'107'152.63	14'613'474.38
Stiftungskapital, Freie Mittel	0.00	0.00
Mittel, zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	124'475'715.98	117'152'032.73
Deckungsgrad (Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	111.8%	114.3%

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage**61 Organisation der Anlagetätigkeit**

		<u>Amtsdauer</u>	<u>AG / AN</u>
Anlageausschuss	Hanspeter Weber Peter Dietrich Claudio Franzetti Peter Moser		AG AG AN AN
		<u>Vertragsdatum</u>	<u>Zulassung</u>
Anlageberater / Vermögensverwalter	Bank Vontobel Marco Kälin	29.09.2010	Finma
Anlageberater / Vermögensverwalter	Zürcher Kantonalbank Ole Plüer	23.09.2010	Finma
ALM-Studie	c-alm Reto Leibundgut, Philipp Weber		

Die Offenlegung vom Aktionärs Stimmrecht ist bei der Verwaltung der Pensionskasse dokumentiert und somit sichergestellt. Die Offenlegung ist im Anlagereglement Artikel 3 festgehalten.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Erweiterungen der Anlagen können gestützt auf das Anlagereglement bestehen. Die Stiftung nimmt im Berichtsjahr keine Erweiterungen der Vermögensanlage im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV2 in Anspruch.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	14'613'474.38	17'969'417.99
Entnahme zugunsten der Betriebsrechnung	-1'506'321.75	-3'355'943.61
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	13'107'152.63	14'613'474.38
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	18'932'655.77	17'431'554.92
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-5'825'503.14	-2'818'080.54

Im Reglement über die Bildung von Rückstellungen und Schwankungsreserven wird die Berechnung nach der finanzökonomischen Methode mit einem Sicherheitsniveau von 99% über ein Jahr festgehalten.

In seiner Sitzung vom 07. Dezember 2015 beschloss der Stiftungsrat, der Empfehlung der c-alm zu folgen und die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven ab dem Jahresabschluss 2015 in Prozenten der Vorsorgeverpflichtungen auszuweisen. Die Zielgrösse wurde auf 17% festgelegt.

Per 31. Dezember 2016 ist die Risikofähigkeit der Vorsorgestiftung, wie in den Vorjahren, als eingeschränkt zu betrachten, da die festgelegte Zielgrösse der Wertschwankungsreserve von 17% der Verpflichtungen nicht erreicht wurde.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Vgl. Anhang "Vermögensanlage / Risikoverteilung".

Wir bestätigen die Einhaltung der Anlagebegrenzungen gemäss Art. 54, 54a, 54b, 55 und 57 BVV2. Es werden keine Bandbreiten verletzt.

641 Offenlegung der Art alternativer Anlagen

	kollektiv	direkt	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF	CHF	CHF
Hedge Funds	0.00	0.00	0.00	0.00
Commodities	2'461'863.00	0.00	2'461'863.00	1'658'383.00
Total	2'461'863.00	0.00	2'461'863.00	1'658'383.00

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Es werden keine Wertschriften in Derivaten geführt.

66 Offene Kapitalzusagen

Die Vorsorgeeinrichtung setzt keine Private-Equity-Anlagen ein.

67 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending

Die Vorsorgeeinrichtung setzt keine Wertpapiere unter securities lending ein.

68 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
681 Obligationen CHF	432'680.00	456'887.71
Obligationen Ausland CHF	42'500.00	38'125.00
Aktien CHF	373'265.00	366'869.00
Aktien Ausland CHF	435'100.55	450'530.15
Aktien FW	2'203.00	11'773.00
Alternative Anlagen	47'867.37	184'739.35
Immobilien	0.00	2'011.40
Ertrag flüssige Mittel	1'028.40	-60.94
Zinsertrag	0.00	-567.37
Marchzinsaufwand	-19'271.51	-5'854.08
Kursgewinn	1'345'146.79	-339'130.50
Kapitalgewinn	2'274'834.00	382'689.01
Vermögensverwaltungsgebühr	-247'258.45	-239'040.92
Übrige Aufwände (Transaktionskosten)	-123'890.06	-133'110.26
Übriger Ertrag	0.00	705.26
Zinsen auf Freizügigkeitsleistungen	0.00	7'930.38
Sonstiges	0.00	345'955.00
Nicht wertschriftenrelevante Positionen	-2'149.45	-7'457.44
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	4'562'097.54	1'522'993.75
Vontobel Obligationen CHF	333'325.00	341'334.71
Vontobel Obligationen Ausland CHF	42'500.00	38'125.00
Vontobel Aktien CHF	330'675.00	318'890.00
Vontobel Aktien Ausland CHF	416'058.55	443'619.15
Vontobel Alternative Anlagen	47'867.37	21'049.35
Vontobel Immobilien	0.00	2'011.40
Vontobel Ertrag flüssige Mittel + übriger Ertrag	1'028.40	-60.94
Vontobel Zinserträge	0.00	-800.62
Vontobel Marchzinsträge	-19'271.51	-5'854.08
Vontobel Kursgewinn	1'264'730.79	-397'684.50
Vontobel Kapitalgewinn	0.00	2'476.01
Vontobel Vermögensverwaltungsgebühren	-128'064.45	-123'521.92
Vontobel Übrige Aufwände (Transaktionskosten, VST Rückerstattung)	-93'931.14	-100'228.18
Vontobel nicht rückforderbare Steuern	-29'958.92	-32'882.08
Total Erträge Vontobel	2'164'959.09	506'473.30
ZKB Obligationen CHF	99'355.00	115'553.00
ZKB Aktien CHF	42'590.00	47'979.00
ZKB Aktien Ausland CHF	19'042.00	6'911.00
ZKB Aktien FW	2'203.00	11'773.00
ZKB Alternative Anlagen	0.00	163'690.00
ZKB Zinserträge	0.00	92.00
ZKB Kursverlust / -gewinn	80'416.00	58'554.00
ZKB Kapitalgewinn / -verlust	2'274'834.00	380'213.00
ZKB Vermögensverwaltungsgebühren	-119'194.00	-115'519.00
ZKB Übriger Ertrag	0.00	7'930.38
ZKB VST	0.00	345'955.00
Total Erträge ZKB	2'399'246.00	1'023'131.38
Nettoertrag Fibukonto	92.65	141.25
Hedge Funds	0.00	781.24
	92.65	922.49
Nicht wertschriftenrelevante Positionen	-2'149.45	-7'457.44
Transitorische Position in Vontobel-Reporting	-41.88	-75.98
Rundungsdifferenzen	-8.87	0.00
	-2'200.20	-7'533.42
682 Performance des Gesamtvermögens	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs	119'305'031.45	116'535'666.11
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs	125'938'901.50	119'305'031.45
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	122'621'966.48	117'920'348.78
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	4'562'097.54	1'522'993.75
Performance auf dem Gesamtvermögen	3.7%	1.3%

683 Vermögensverwaltungskosten inkl. Darstellung der Vermögensanlagen, für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können (Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

Intransparente Kollektivanlage und Kostentransparenzquote

	31.12.2016	31.12.2015
ZKB		
ZKB Tracker-Zertifikat, Valor 3894258	2'461'864.00	1'658'383.00
Total intransparente Kollektivanlagen	2'461'864.00	1'658'383.00
Total Transparente Anlagen	123'477'037.50	117'646'648.45
Total Anlagevermögen	125'938'901.50	119'305'031.45
Kostentransparenzquote	98.05%	98.61%

Bekannte TER Kosten

	31.12.2016	31.12.2015
ZKB		
Immobilien Schweiz	184'261.00	177'411.00
Total TER Kosten	184'261.00	177'411.00

Vontobel

	31.12.2016	31.12.2015
Obligationen Schweiz	12'826.24	12'771.33
Aktien Schweiz	318.01	650.21
Aktien Ausland CHF	6'572.88	5'948.45
Aktien FW	17'906.02	14'283.24
Immobilien Ausland	8'193.30	4'508.62
Total TER Kosten	45'816.45	38'161.85

	31.12.2016	31.12.2015
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	373'297.96	379'608.62
Summe aller Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen	230'077.45	215'572.85
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in Betriebsrechnung	603'375.41	595'181.47
in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.49%	0.50%

Der Stiftungsrat beschliesst, die Investition in die intransparente Anlage weiterzuführen.

684 Retrozessionen

Die Banken weisen die Retrozessionen per Ende Berichtsjahr aus. Jeweils im Mai des Folgejahr werden uns die Beträge überwiesen. Im Berichtsjahr sind der Pensionskasse keine wesentlichen Retrozessionen zugeflossen.

69 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

	31.12.2016	31.12.2015
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	CHF 1'169'322.82	CHF 1'169'322.82
Zuweisung	0.00	0.00
Verwendung	0.00	0.00
Zins	0.00	0.00
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven	1'169'322.82	1'169'322.82

Der Arbeitgeber-Beitragsreserven wurden im Rechnungsjahr wie auch im Vorjahr nicht verzinst.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Erläuterung der Verwaltungsaufwendungen

	31.12.2016	31.12.2015
Verwaltung	CHF 70'000.00	CHF 70'000.00
Revision	11'556.00	11'448.00
Experte	31'620.90	17'415.00
BVG- und Stiftungsamt	12'072.61	10'422.50
ASIP	800.00	800.00
c-alm	0.00	16'200.00
Vermögensschadenhaftpflichtversicherung AXA	7'310.10	0.00
Gesundheitsprüfungen, HR-Amt, Spesen Ausländerentzählungen	1'352.00	2'109.20
Total Verwaltungsaufwendungen	134'711.61	128'394.70

Der Verwaltungsaufwand ist im Jahr 2016 auf Grund der Expertenkosten (zusätzliche Berechnungen, Sitzungen, Infoveranstaltung) bezüglich der Umwandlungssatzsenkung per 01.01.2017 höher als im Vorjahr. Zudem haben wir per 01.01.2016 eine Vermögenshaftpflichtversicherung abgeschlossen. Die übrigen Verwaltungskosten sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Jahresrechnungen wurde von der Aufsicht bis zum Jahr 2015 genehmigt. Es bestehen keine unerledigten Auflagen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage**91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)**

Am Ende des Berichtsjahres besteht keine Unterdeckung.

92 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserve

Die Stiftung führt keine Arbeitgeber-Beitragsreserven mit Verwendungsverzicht.

93 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen

Es fanden im Geschäftsjahr keine besonderen Geschäftsvorfälle und Vermögenstransaktionen statt.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag statt.

Zürich, den 03.03.2017

Für den Stiftungsrat und für die Verwaltung

Peter Dietrich

Hanspeter Weber

Vermögensanlage / Risikoverteilung

Anlagekategorie	Portfolio	ZKB Fibu CHF	ZKB Hedge Funds CHF	ZKB	Vontobel CHF	Zus.setzung 31.12.2016 CHF	Anteil effektiv %	Strategie 01.01.16 %
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	DI	419'153	0	0	0	419'153	0.3%	
Liquidität / Geldmarkt CHF	DI	4'081'467	804 0	1'006'476	967'948	6'056'696	4.8%	
Liquidität / Geldmarkt FW	DI	0		272	1'106'874	1'107'146	0.9%	
Total Liquidität		4'081'467	804	1'006'748	2'074'823	7'163'842	5.7%	0 - 10%
Aktien Schweiz	DI	0	0	0	12'952'503	12'952'503	10.3%	
	KO	0	0	7'781'279	675'433	8'456'712	6.7%	12.2 - 21.2%
Aktien Europa	DI	0	0	0	4'950'935	4'950'935	3.9%	
	KO	0	0	493'766	267'772	761'538	0.6%	
Aktien USA	DI	0	0	0	4'619'527	4'619'527	3.7%	
	KO	0	0	1'485'433	840'583	2'326'016	1.8%	
Aktien andere Länder	DI	0	0	0	457'857	457'857	0.4%	
	KO	0	0	5'913'934	2'379'945	8'293'879	6.6%	
Total Aktien Ausland		0	0	7'893'133	13'516'622	21'409'755	17.0%	12.6-20.3%
Obligationen Schweiz CHF	DI	0	0	0	22'363'481	22'363'481	17.8%	
	KO	0	0	16'967'961	0	16'967'961	13.5%	
Obligationen Ausland CHF	DI	0	0	0	2'600'894	2'600'894	2.1%	
	KO	0	0	0	5'769'400	5'769'400	4.6%	
Obligationen Ausland FW	DI	0	0	0	0	0	0.0%	0%
Total Obligationen		0	0	16'967'961	30'733'775	47'701'736	37.9%	38.2 - 48.2%
Immobilien Schweiz	KO	0	0	23'212'773	0	23'212'773	18.4%	16.5 - 21.2%
Immobilien Ausland	KO	0	0	0	2'160'564	2'160'564	1.7%	1.1 - 3.2%
Hedge Funds	KO	0	0	0	0	0	0.0%	0%
Commodities	KO	0	0	2'461'863	0	2'461'863	2.0%	0.9-2.8%
Direkt- und Kollektivanlagen		4'500'621	804	59'323'757	62'113'719	125'938'902		
Engagements aus Derivaten		0	0	0	0	0		
Total Engagements		4'500'621	804	59'323'757	62'113'719	125'938'902	100.0%	
Total Fremdwährungen ungesichert						27'139'328	21.5%	

DI Direkt-Anlagen
KO Kollektive Anlagen (z.B. Anlagefonds, Anlagestiftungen etc.)
DE Engagements aus Derivatpositionen

Ohne die Liquidität aus dem ZKB Fibu-Konto wird keine Bandbreite verletzt (Obligationen).

Die Banken müssen dafür sorgen, dass sie sich mit ihrem Anlagevermögen in den Bandbreiten bewegen. Auch kumuliert liegen die beiden Wertschriftendepots im Bereich Obligationen in den Bandbreiten.